

Uz, Johann Peter: Der Sommer und der Wein (1755)

1 In diesen schwülen Sommertagen
2 Fliegt Amor nur in kühler Nacht,
3 Und schlummert, wann die Sonne wacht:
4 Die Muse träumt nur matte Klagen.
5 Ich hänge mit verdrossner Hand
6 Die träge Leyer an die Wand.

7 Doch, Freund! in schwülen Sommertagen,
8 (zischt mir Lyäus in das Ohr:)
9 Hebt sich der Weinstock stolz empor,
10 Den Frost und Regen niederschlagen:
11 Und nur der höhern Sonne Glut
12 Kocht seiner Trauben göttlich Blut.

13 So mag in schwülen Sommertagen
14 Der Weichling, Amor, schüchtern fliehn,
15 Und Scherz und Muse sich entziehn:
16 Der Wein wird sie zurücke jagen.
17 Es reife nur der frohe Wein:
18 Was kann mir unerträglich seyn?

(Textopus: Der Sommer und der Wein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3304>)